Tagung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **54 (1949-1950)**

Heft 23

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

8. Der Schweiz. Lehrerinnenverein ist vertreten:
in der Europa-Hilfe durch E. Reber,
in der Kommission für das « Blatt des guten Willens » durch St. Fausch,
in der Käufergenossenschaft Label,
in der SAFFA-Bürgschaftsgenossenschaft,
in der Fibelkommission durch E. Reber,
in der Jugendschriftenkommission zur Festsetzung des Jugendbuchpreises durch E. Eichenberger,
in der Arbeitsgemeinschaft « Frau und Demokratie » durch E. Reber,
in der Kommission für Frauenfragen in der Uno und Unesco und
im Kinderdorf Pestalozzi (Stiftungsrat) durch E. Eichenberger.

9. *Subventionen.* Zur Neuherausgabe von Gertrud Zürchers «Kinderlied und Kinderspiel im Kanton Bern » werden 200 Fr. gesprochen. — Kurse der Sektionen Aargau und Burgdorf werden subventioniert. — An die Heimatwerkschule Richterswil wird ein einmaliger Beitrag gespendet.

10. *Neuaufnahmen.* Sektion Solothurn: Marie Huber. Sektion Thun: Frau Rosalie Däppen, Schoren; Frau Rosa Kestenholz-Wenger, Wattenwil. Sektion Freiburg: Hedwig Helfer, Freiburg; Vreni Wüthrich, Freiburg; Ursula Helfer, Murten. Sektion Bern: Julie Maire, Bern; Gertrud Bärtschi, Bern. Sektion Emmental: Ruth Winnewisser, Wichtrach; Madeleine Oderbolz, Rüderswil; Klara Steiner-Neuhaus, Eggiwil; Annemarie Goldener, Brandösch/Trub. Sektion Zürich: Helene Gumann-Trechslin, Wädenswil.

Tagung

Tagung der Arbeitsgemeinschaft « Frau und Demokratie ». Die diesjährige Tagung wird **Samstag, den 23. September, und Sonntag, den 24. September,** in Zürich stattfinden. In Anbetracht der gespannten Weltlage werden Grundfragen der heute erneut bedrohten Demokratie zur Besprechung kommen. Nach Erledigung der Geschäfte wird die Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft, Frl. Dr. Ida Somazzi, in einem Überblick die Weltlage wie auch die « Friedensoffensiven » und die Bemühungen der Uno in Korea skizzieren. Herr Nationalrat Dr. E. Boerlin, Liestal, beleuchtet die europäischen Einigungsbestrebungen vom Standpunkt der Schweiz aus, und Frau Dr. Leuch, Lausanne, wird in französischer Sprache über die Bestrebungen zur Liquidation des Vollmachtenregimes sprechen.

Am Sonntagvormittag, von 10½—12 Uhr, werden Herr Peter Dürrenmatt, Chefredaktor der « Basler Nachrichten », und Frl. Dr. Ida Somazzi, Bern, das Hauptproblem aller Demokratie zu klären suchen: « Freiheit und Verantwortung in der Demokratie » und « Freiheit und persönliche Verantwortung ».

Soweit die Zeit es erlaubt, folgen den Vorträgen freie Diskussionen.

Zu den Vorträgen sind Gäste willkommen, Männer und Frauen, da die behandelten Probleme beide angehen.

Programme können bezogen werden von Frl. G. Gerhard, Peter-Rot-Straße 49, Basel.

Der Besuch dieser wichtigen Tagung sei hiermit allen Kolleginnen warm empfohlen. **Red.**

Basler Schulausstellung

Beiträge zur Heimatkunde der Stadt Basel. 148. Veranstaltung: 6. bis 20. September 1950.

Die nachstehend angekündigten Bildungsbeiträge, die uns von berufenen Kennern der Materie vermittelt werden, sollen der heimatkundlichen Vertiefung und Verwertung im Unterricht dienen. Die Vorträge finden in der Aula des Realgymnasiums, Rittergasse 4, statt.

6. September, 15.00 Uhr: Die städtebauliche Entwicklung, Dr. Rudolf Kaufmann.
13. September, 15.00 Uhr: In der Schulstube vor 150 Jahren, Eduard Wirz.